

## Was kann ich gewinnen?

Ausgezeichnet wird der beste umgesetzte Garten in der jeweiligen Kategorie mit 300 €.

Bei weiteren Fragen rund um den Wettbewerb oder zur Teilnahme wenden Sie sich gerne an unsere Klimamanagerin Frau Christina Tigges

**Teilnahmeschluss ist der 15.06.2025.**

**Wir freuen uns auf zahlreiche Einsendungen!**



**SCAN MICH**



**GEMEINDEWELVER**

Klimamanagement

Christina Tigges

Am Markt 4, 59514 Welver

Tel: 02384- 51 217

E-Mail: [c.tigges@welter.de](mailto:c.tigges@welter.de)

# Mein naturnaher Garten

2025



Ein Wettbewerb  
für alle  
Gartenbesitzer  
der  
Gemeinde  
Welver



**GEMEINDEWELVER**  
MITTELPUNKTWESTFALENS

## Wer kann teilnehmen?

Teilnehmen können alle Gartenbesitzerinnen und Gartenbesitzer in der Gemeinde Welver, die eine Gartenfläche pflegen und dabei auf eine naturnahe Gestaltung achten.

## Wie kann ich teilnehmen?

Den Teilnahmebogen „Mein naturnaher Garten“ und die Einverständniserklärung zur Datenverarbeitung und Nutzung von Fotos finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde Welver.

Zur Teilnahme senden Sie den unterschriebenen Teilnahmebogen inklusive der unterschriebenen Einverständniserklärung zur Verarbeitung personenbezogener Daten und zur Nutzung von Fotos sowie als Anlage eine Fotodokumentation (maximal 10 Fotos) des Gartens an [klima-umwelt@welve.de](mailto:klima-umwelt@welve.de) oder postalisch an:

### GEMEINDEWELVER

Stichwort: „Mein naturnaher Garten“  
Am Markt 4  
59514 Welver

## Wie wird bewertet?

Um eine faire Bewertung und die Vergleichbarkeit zwischen unterschiedlichen Gärten zu gewährleisten werden die Gärten nach vier Kategorien bewertet

- Vorgarten
- Gärten innerhalb von Wohngebieten
- Gärten im Außenbereich
- Garten Neuanlage / Neugestaltung / Umgestaltung



## Bewertungskriterien für die Gärten sind ...

- Wahl und Vielfalt von Gehölzen und standortgerechten Pflanzen (regionales Saatgut, Obstbäume, mehrjährige Blühfläche, ganzjähriges Blühangebot, etc.)
- Vorhandene Lebensräume für Kleintiere, Vögel und Insekten (Insektenhotels, Totholz- / Laubhaufen, Nisthilfen, Blumenwiese, offene Boden- und Wasserstellen, etc.)
- Bodenbedeckung und Versiegelungsgrad (Anteil versiegelter Fläche, Kieswege, Rasen, Blühwiese, etc.)
- Ökologische Bewirtschaftung des Gartens (Verzicht auf Torf und chemische Düngemittel, Regenwassernutzung, Kompost, etc.)
- Regenwassernutzung / sparsame Bewässerungssysteme (Regentonne, Zisterne, etc.)
- Besonderheiten des Gartens (Komposthaufen, Trockenmauer, Dach- und Fassadenbegrünung, etc.)

